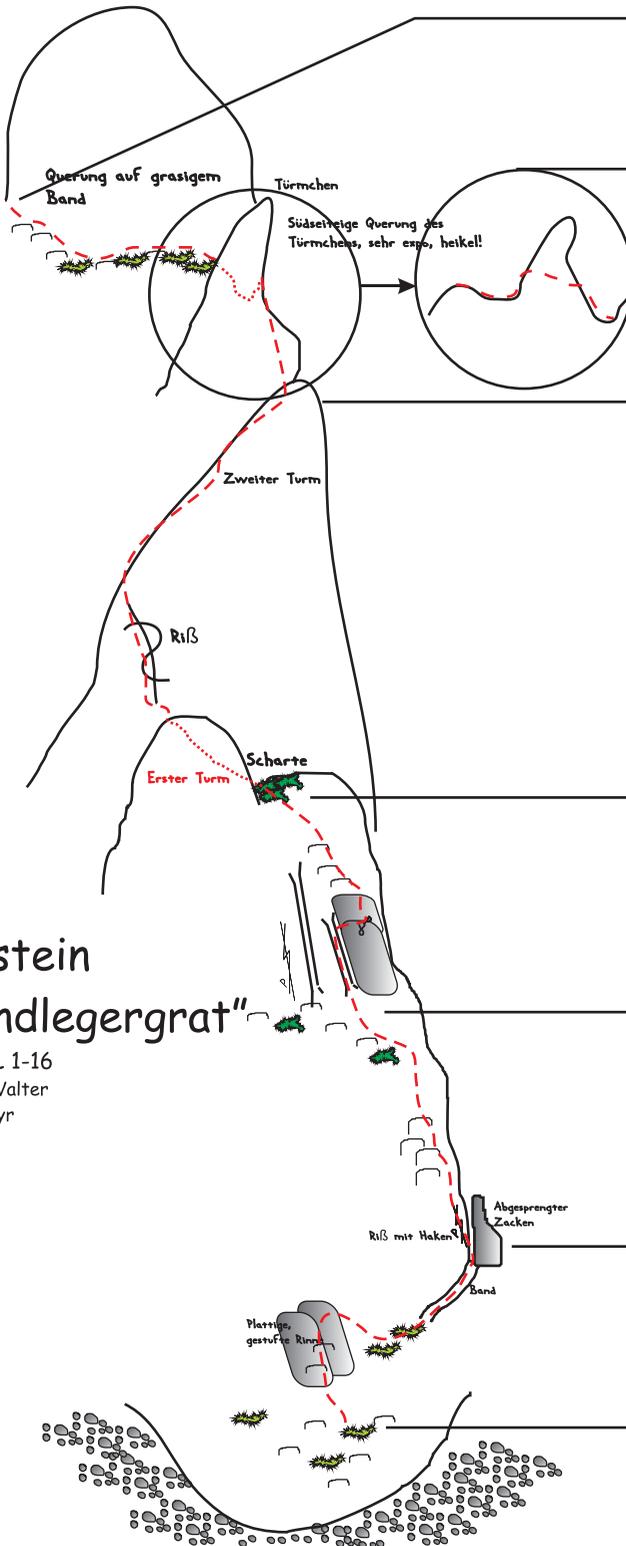


Torstein "Windlegergrat"

Teil 1 SL 1-16
Topo by Walter
Lackermayr



SL 15-16:
Aus der Scharte etwas absteigend unter
der Wand des nächsten Aufschwunges nach
links queren, Gras, Schutt und gestuftes
Gelände (I und II).

SL 14:
Den Turm nicht besteigen sondern an seiner
Basis ausgesetzt und heikel (es gibt eine gut
versteckte Schuppe für die rechte Hand in
der Mitte der Turmwand) auf der Südseite
in die jenseitige Scharte queren (III+, 6mtr,
expo!). Man kann auch auf den Turm und von
dessen Spitze überhängend 6 mtr abseilen.

SL 10-13:
Aus der Scharte nach links zu blockigem Riß
(ca 40 mtr) und diesen hinauf (III, 15mtr!),
dann an der Kante nach rechts zur nächsten
Scharte vor einem filigranem Turm.

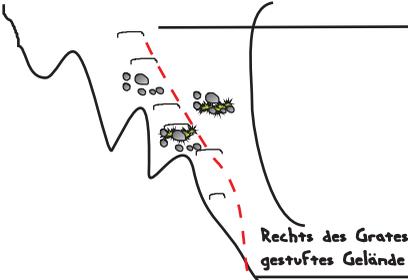
SL 7-9:
Links der Platte einen Brüchigen roten
Rißkamin hinauf (III und II) und auf höhe
der Schlinge rechts in Platte queren (III).
Bei der Schlinge gerade die Platte hinauf
(5 mtr IV) und in leichteres gestuftes
Gelände. Linkshaltend aufwärts in eine
begrünte Scharte hinter dem ersten großen
Turm.

SL 4-6:
Vom Zacken einen Riß hinauf (IH, III) und
weiter über gestuftes Gelände (I und II)
hinauf unter eine große Platte, links davon
sind Risse zu erkennen, in der Platte hängt
in halber Höhe eine lange Schlinge.

SL 1-3:
Über plattige Rinne bzw an deren rechtem
Rand hinauf, dann nach rechts zu grasigem
Band absteigen. Diese hinaus in die Wand bis
zu abgesprengtem Zacken.
III; II

SL 26-28

Rechts vom Grat in einer Art riesigem Trichter über gestuftes Gelände und Rinnen hinauf Richtung eines bereits sichtbaren Gratfensters (I und II)



SL 24-26

Über den Grat zu einem Kamin (III), durch diesen hinauf, weiter den Grat möglichst an seiner Schneide oder links davon über gestuftes Gelände hinauf (II und III).

Blockiger Kamin

Rötlicher Turm
mit Riß

Torstein Windlegergrat Teil 2: SL17-28 Topo by Walter Lackermayr 2008

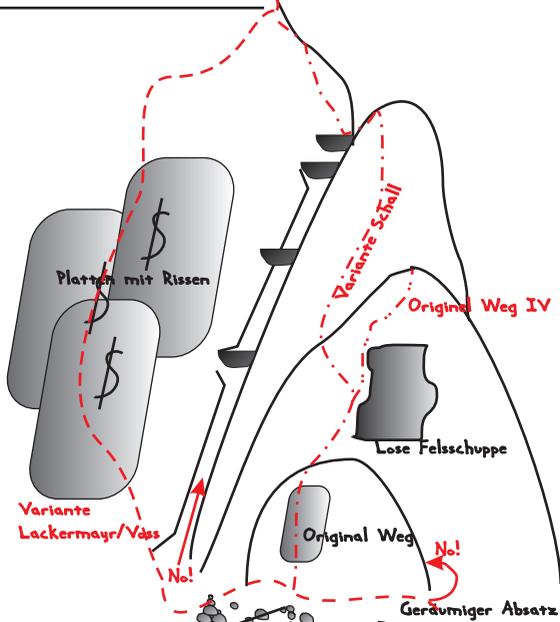
SL 22-23

Den Grat weiter bis zu einem roten Turm. An seiner Basis rechts in die Südseite und durch einen Rißkamin, zuletzt links in der Turmwand auf den Turm hinauf (IV-, gut).

SL 19-21

Variante Lackermayr/Voss: Beim Steinmann waagrecht ca. 50 mtr die Nordflanke queren (nicht den ersten Einriß zur Scharte hinter dem Turm!) Und über platten mit Rissen wieder zum Grat hinauf (I, III+, tw brüchig)

Variante Schall(?): Nach der Kulisse rechts über Platte aufwärts, an loser Felschuppe vorbei, einen Turmgipfel brüchig links umgehen, auf den nächsten Turm hinauf und jenseits in die Scharte hinab. Den Grat hinauf, hier Zusammentreffen mit unserer Variante (III, brüchig).



SL 17-18

Unter der nächsten Turmwand queren zu zwei blockigen Rissen, durch einen der beiden (egal welcher, III, gut) hinauf und rechts auf dem Grat zu geräumigem Schuttplatz vor dem nächsten Aufschwung. Jetzt nicht rechts hinter einer Kulisse hinauf sondern noch vor dieser nach links queren. Jetzt zwei Möglichkeiten: Über Platte gerade hinauf Schall (?) oder links über Schutt etwas hinab zu Steinmann Lackermayr/Voss

Zwei blockige Risse,
Jeder ist gut

Querung auf grasigem



SL 38-40: An oder links der Gratkante über gestuftes tw brüchiges Gelände hinauf (II und III)

SL 37

Durch einen Riß und anschließende Platten auf den nächsten Turm (III und IV)

SL 36

Durch einen Kamin in der Nordseite hinunter in die nächste Scharfe (II und III, Abstieg anfangs expo)

SL 35

Den nächsten Turm durch einen Riß (erst III, dann IV) hinauf

Absteigen Steinmann

Torstein Windlegergrat Teil 3 SL 29-40 Topo by Walter Lackermayr

SL 34

Auf einen gezackten Turm mit drei Spitzen und jenseits eine Rinne nordseitig absteigen zu Scharfe, Steinmann (II und Stellen III)

SL 32-33

Die hier gut gestufte Flanke zum Grat hinauf (II)

SL 31

Jenseits etwas ausgesetzt über eine glatte Platte (1H, III) an guten Leisten in die Flanke queren. Hier auch Abseilmöglichkeit auf das Schneefeld zum Linzersteig. 3 x 20 mtr

Gestufte Flanke

Gratfenster

Abseilpste
3 x 20 mtr

Ansicht von Norden

Ansicht von Süden

SL 29-30

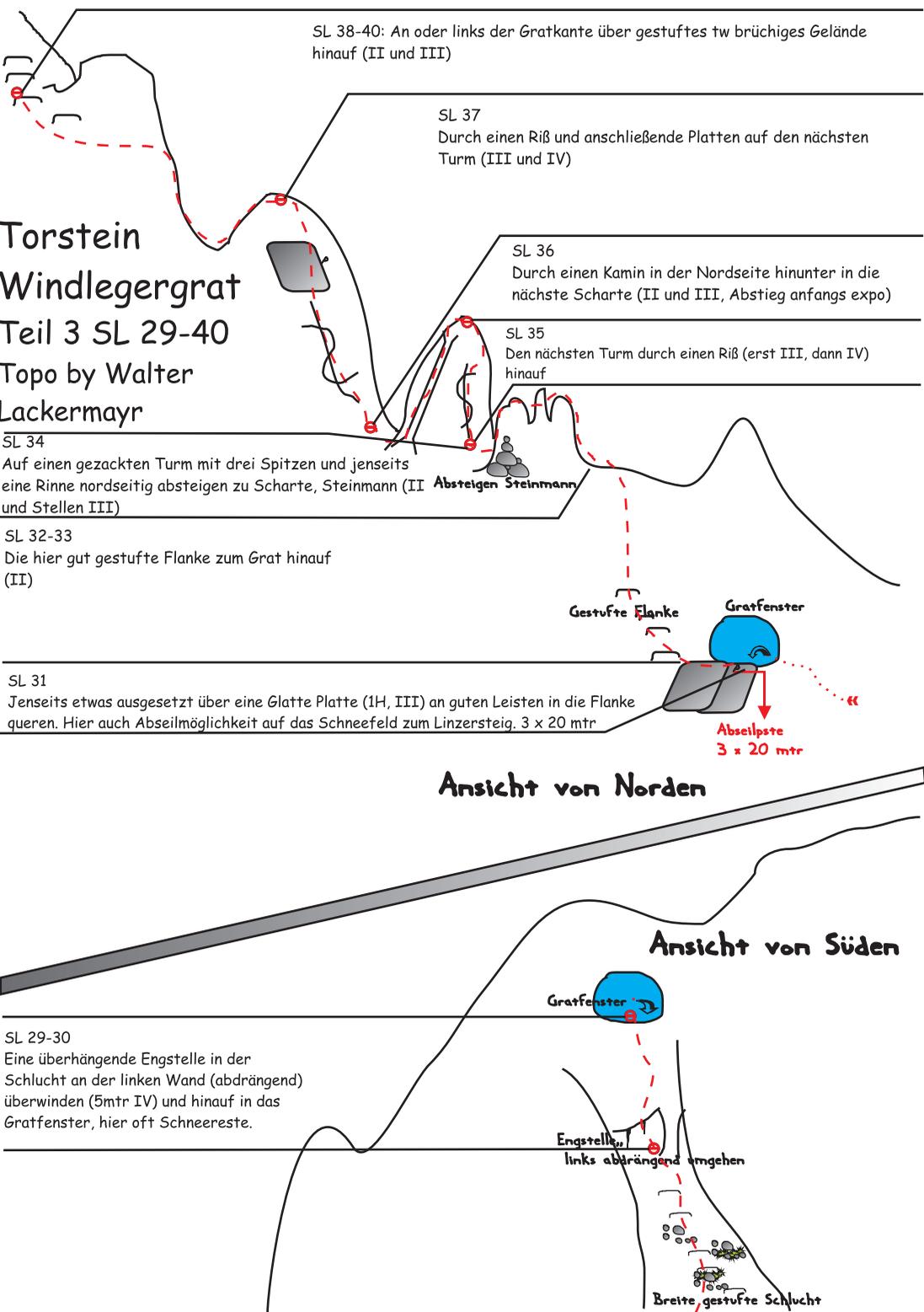
Eine überhängende Engstelle in der Schlucht an der linken Wand (abdrängend) überwinden (5mtr IV) und hinauf in das Gratfenster, hier oft Schneereste.

Gratfenster

Engstelle

links abdrängend umgehen

Breite, gestufte Schlucht

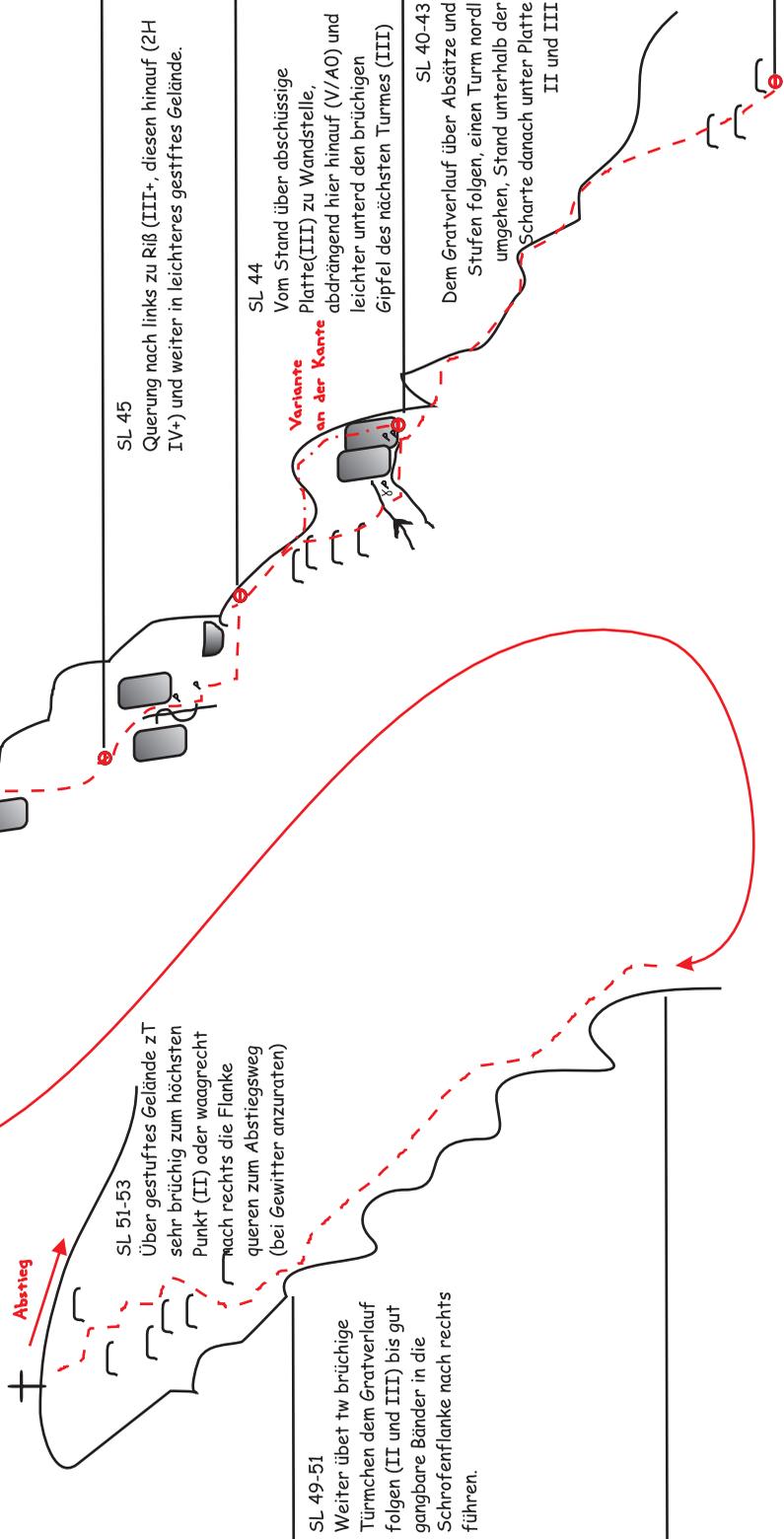


Torstein

Windlegergrat

Teil 4 SL 40-53

Topo by Walter Lackermayr
2008



Routenname: Windlegergrat

Berg: Torstein (2.947)

Gebiet: Dachstein

Zufahrt: Über Salzburg und die Tauernautobahn noch Filzmoos und mit dem Shuttlebus zur Bachlalm oder zur Sulzenalm.

Zustieg: In ca. 1h von der Bachlalm an den tiefsten Punkt des Grates.

Kurzbeschreibung Route: Der Sw Grat teilt sich in den unteren und den oberen Windlegergrat, beide zusammen stellen die längste Gratkletterei der Ostalpen dar. Die Wegfindung ist nicht immer einfach, es gibt unzählige Varianten und Verhauer die meist in undankbares Gelände führen.

Zeit: Für den unteren Teil ab E 5h, für den oberen nochmals 5h. Wenn der richtige Weg sofort gefunden wird und max. 6 Längen gesichert wird trotzdem 8-10 Stunden für den gesamten Grat, bei größerem Sicherheitsaufwand und Sucherei gerne auch das Doppelte....

Höhenmeter/Klettermeter: 1.050 Hm, ca. 2.100 Klettermeter

Schwierigkeit: 1 Stelle V/A0, mehrfach IV und IV+, überwiegend III, stellenweiser fester Fels.

Material: Je nach Sicherheitsaufwand: Min 60 oder besser 70 mtr. Einfachseil, 1 Satz Stopper, 3 Friends (keine extremen Größen), 4 lange Schlingen, 5 Expressen, Helm, u. U. Biwakzeugs, Steigeisen & 1 Gerät für Torsteinwächte.

Erstbegeher: R. Czenzha und L. Obnersteiner 18.09.1920

Bemerkung: Alles in allem sehr alpin, hohe Anforderungen an die Wegfindung, meist brüchig, wenige feste Passagen, meist schlecht absicherbar. Man sollte den IV UIA Grat noch seilfrei beherrschen und den Sicherheitsaufwand erträglich zu halten (dann etwa 4-6 Längen die gesichert werden sollten wegen unzuverlässigem Gestein). Fehleinschätzungen enden hier recht schnell mit dem Heli.

Tourenbeschreibung: Siehe Topo

Abstieg: Vom Gipfel den Grat hinunter verfolgen, nicht nach links in die Flanke abdrängen lassen. Entweder an der Gratscheide bis zum Abseilbügel und 35 mtr abseilen oder in die Südseite und die Verschneidung des Normalweges abklettern. Über die Torsteinwächte (u. U. Eisarbeit, Steigeisen!) hinab und weiter über gestuftes Gelände (rechts bleiben!) in die untere Windlucke. Nun über das Firnfeld und den Gletscher hinüber zur Adamekhütte (ca. 1-2 h ab Gipfel) oder auf der linken Gletscherseite zum Linzersteig und diesen zurück zur Bachlalm (ca. 4 h ab Gipfel)